



1

- 1** Die Werkstudie 407 von Peugeot kommt rassig daher.
- 2** Verführerischer Blick auf die Weltpremiere: Skoda Octavia.
- 3** Fiat präsenterte den 500er als Conceptcar.
- 4** Die Weltneuheit Mitsubishi Colt wird in der Klasse der Kompaktwagen seine Anhänger finden.



2



3



4

Ihr letzter Autokauf?



Hanspeter Zweifel, Buchs

Da wir in der wunderschönen Landschaft von Grabs/Voralp auf 1200 Meter über Meer ein Ferienhaus besitzen, kam nur ein Allradfahrzeug in Frage. Was lag da näher als ein Subaru. Ein teures, aber zuverlässiges Fahrzeug, das uns noch nie im Stich gelassen hat.

muss ein Auto in erster Linie zuverlässig sein, diesbezüglich wurde ich von meinem Japaner noch nie enttäuscht. Auch die Motorenleistung von fast 200 PS lässt keine Wünsche offen. Ausserdem gefällt mir, dass es von diesem Modell nicht besonders viele gibt.



Claudia Pfeiffer, Schaanwald

Im November 2002 kaufte ich einen VW Polo, vorher war's ein VW Golf Cabriolet. Für den Polo entschieden wir uns, weil er sehr sparsam im Verbrauch sowie wendig und klein ist, aber dennoch im Verhältnis viel Platz hat.



Christian Dürr, Salez
Mein letzter Autokauf war gleichzeitig mein erster. Es war ein Ford Sierra, den ich selber aufrüstete. Weil ich in einer Ford-Garage arbeite und das Fahrzeug zu einem guten Preis bekam, lag diese Autowahl nahe.



Jasmin Müssner, Bendorf

Ein Auto kann ich mir erst dann leisten, wenn ich die Lehre abgeschlossen habe. Doch wenn ich ein Auto benötige, dann bekomme ich es von meinem Freund, der einen schwarzen Opel Vectra fährt. Ansonsten kann ich auch das Auto von meinem Vater oder meiner Mutter ausleihen.



Markus Zwyssig, Grabserberg
Das war ein Honda Integra Typ-R. Für mich

Nachgefragt



Jakob W. Heidegger (Bild), der Generalimporteur aus Triesen präsentierte kürzlich in Genf Automobile für Gourmets. Als vielbeachteter Aussteller repräsentierte die Max Heidegger AG als Generalimporteur für die Schweiz und Liechtenstein den Deutschen Automobilhersteller Alpina. Wir unterhielten uns in Genf mit Jakob W. Heidegger.

Mit welchen Neuigkeiten wartete das Haus Alpina in Genf auf?

Der BMW Alpina Roadster erlebte in Genf Premiere. Auch die in Serie gehende BMW Alpina B7 und die Alpina B3 S Limousine waren zu sehen. Das, die Topfahrzeuge Emotionen wecken, bewies der Publikumsandrang.

Was ist nächstens aus dem Hause Alpina, respektive von der Max Heidegger AG zu erwarten?

Die Alpina B7 Limousine wird mit den Motoren auf der Basis der BMW 5er- und 6er-Motoren erhältlich sein.

Der Salon Genf hat seine Tore geschlossen. Was hat Sie beeindruckt und wie lautet Ihr Fazit?

Der riesige Besucheraufmarsch. Dies ist für uns ein positives Echo und spornt uns auch in Zukunft an. Persönlich konnten wir interessante Gespräche, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften festigen.

In welche Richtung entwickelt sich das Automobil?

Der Trend geht Richtung Senkung der Emissionen und Erhöhung der Insassensicherheit. Eine wichtige Rolle spielen Qualität und Benutzerfreundlichkeit.

Mit Jakob W. Heidegger sprach Angelo Umberg